

Hinweise für wissenschaftliche Arbeiten im Studiengang IMBIT, DHBW Mannheim

- **Praxisphasen, wissenschaftliche Arbeiten, Reflexionsberichte**

DHBW-Studierende lernen in sechs dreimonatigen Praxiseinsätzen ihre Ausbildungsunternehmen kennen und durchlaufen in der Regel die wesentlichen Fachbereiche der Unternehmen. Durch die Übertragung vielfältiger Aufgaben gewinnen die Studierenden dabei die notwendige fachliche Breite.

Anhand dreier wissenschaftlicher Arbeiten weisen sie zudem nach, dass und wie sie das Vorgehen bei den Praxiseinsätzen theoretisch fundieren, akademisch kritisch reflektieren und mit dem Stand der Technik in Bezug setzen; die erste und zweite Projektarbeit sowie die Bachelorarbeit greifen dazu jeweils Aufgabenstellungen der Praxiseinsätze des ersten, zweiten und dritten Studienjahres auf. Sie können ein Thema aus einem der beiden Praxiseinsätze im selben Studienjahr wählen; eingereicht, geschrieben und wissenschaftlich betreut wird im vorgegebenen Zeitraum. Die fachliche Betreuung der Arbeiten erfolgt durch das Unternehmen, die wissenschaftliche Betreuung und die Bewertung stellt die DHBW. Für erfolgreiche Praxiseinsätze, nachgewiesen durch die wiss. Arbeiten, werden den Studierenden ECTS-Punkte angerechnet. Die Bewertung der wiss. Arbeiten erfolgt in der Regel in der darauffolgenden Theoriephase. Bei Nichtbestehen können die erste und zweite Arbeit überarbeitet werden; bei Wiederholung der Bachelorarbeit ist ein neues Thema zu wählen. Gemäß Punkt 7.2 Ihres Studien- und Ausbildungsvertrags und nach § 29 VI (3) LHG sind Sie zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen der Studienakademie verpflichtet; ein schwerwiegender Verstoß kann eine Exmatrikulation von Amts wegen zur Folge haben. Bitte tragen Sie sich daher in die bei den Lehrveranstaltungen ausliegenden Anwesenheitslisten ein und erscheinen Sie pünktlich zu Prüfungen.

Am Ende eines jeden Studienjahres sowie gesammelt bei der Anmeldung zur mündlichen Bachelorprüfung geben die Studierenden Reflexionsberichte über ihre Praxiseinsätze ab. Die Reflexionsberichte zählen wie PA1-, PA2- und BA-Arbeiten zu den praxisbezogenen Prüfungsleistungen.

Die Ausbildungsunternehmen führen die Praxiseinsätze gemäß der Ausbildungspläne durch, die sie mit der DHBW vereinbart haben. Diese sind spezifisch auf die Studiengänge zugeschnitten. Bei IMBIT, DHBW Mannheim gilt:

- Ein oder mehrere Praxiseinsätze finden im Ausland statt.
- Mindestens eine wissenschaftliche Arbeit wird auf Englisch geschrieben.
- Die wissenschaftliche Betreuung aller drei Arbeiten wird vom Studiengang gestellt; die Studierenden müssen diese nicht selbst organisieren.

- **Themeneinreichung und Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten bei IMBIT**

Bitte reichen Sie das vorgesehene Thema fristgerecht mit dem vorgegebenen Formular »Anmeldung einer Projektarbeit« bzw. »Anmeldung einer Bachelorarbeit« im IMBIT-Sekretariat ein und fügen Sie den ausgefüllten »Fragebogen zur inhaltlichen Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten im Studiengang IMBIT« bei. Falls Sie Zweifel an Breite oder Tiefe Ihres Themas haben, nehmen Sie bitte vorab Rücksprache mit Ihrem Kurs- oder Studiengangsleiter. Der Studiengang teilt Ihnen innerhalb ein bis zwei Wochen den wissenschaftlichen Betreuer zu. Die Bearbeitungsfrist beginnt mit Einreichung des Themas. Bitte beachten Sie bei der Auswahl Ihres Themas nachstehende Hinweise zur Vertraulichkeit.

Zur Rolle der wissenschaftlichen Betreuer: Diese geben Ihnen gerne Hinweise zum Forschungsvorgehen, Tipps zur Recherche, Anregungen über verwandte bzw. weiterführende Fragestellungen oder Antworten zu konkreten Sachfragen; sie lesen aber nicht Ihre Entwürfe Korrektur und stehen auch nicht auf Zuruf bereit. Schicken Sie im Zweifel den wiss. Betreuern eine E-Mail-Nachricht mit den wesentlichen Angaben und erlauben Sie ausreichend Zeit für eine Antwort. Sie dürfen natürlich um Termine für ein Telefongespräch nachfragen, können aber nicht erwarten,

dass die Betreuer zurückrufen. Als Wichtigstes: Bringen Sie erst Ihre eigenen Gedanken zu Papier, teilen Sie diese den Betreuern mit und stellen Sie dann Ihre Fragen. Ansonsten empfehlen wir Ihnen unsere Bibliothek – ein Besuch in persona (auch an einem freien Tag während des Praxiseinsatzes) oder online (ggf. über VPN).

Neben den wissenschaftlichen Betreuern, die Ihre Arbeiten akademisch betreuen und diese bewerten, nennen Ihnen die Ausbildungsunternehmen betriebliche Betreuer für die fachlichen Fragestellungen im betrieblichen Einsatz.

Im Rahmen der Lehrveranstaltungen Wissenschaftliches Arbeiten und Bachelorskizze stellen Sie Thema und geplante Vorgehensweise Ihrer Arbeit als Posterpräsentation vor; sie können dazu gerne die IMBIT-Vorlage verwenden.

- **Zur Vertraulichkeit wissenschaftlicher Arbeiten an der DHBW**

Das DHBW-Präsidium hat ein Infoblatt zur Vertraulichkeit von studentischen Arbeiten vom 22.9.2015 veröffentlicht. Gemäß Anlage 1, 1.2.3 der Studien- und Prüfungsordnung des Studienbereichs Wirtschaft der DHBW hat gegebenenfalls der Sperrvermerk wie folgt zu lauten: »Der Inhalt dieser Arbeit darf weder als Ganzes noch in Auszügen Personen außerhalb des Prüfungsprozesses und des Evaluationsverfahrens zugänglich gemacht werden, sofern keine anders lautende Genehmigung der Ausbildungsstätte vorliegt.«

- **Hinweise zur Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten bei IMBIT, DHBW Mannheim**

Gemäß Studien- und Prüfungsordnung sind wissenschaftlichen Arbeiten in doppelter schriftlicher und digitaler Ausführung (CD oder DVD) inklusive Erklärung über die Autorenschaft einzureichen. Bei PA2- und Bachelorarbeiten muss zusätzlich die Kurzzusammenfassung auf einem losen Blatt (mit Autorname, Kurs sowie Art und Titel der Arbeit) abgegeben werden.

Bezüglich der formalen Gestaltung beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Layout: DIN A4 einseitig; Ränder 2,5 cm, rechts jedoch 3 cm
- Schriftart: Serifenschrift 12pt im Fließtext (z.B. Times New Roman), ggf. in Abbildungen und Tabellen 10pt (Fußnoten verpönt, ggf. in 10pt)
- Zeilenabstand: eineinhalbfach im Fließtext (einfach in Fußnoten)
- Im Fließtext ist Blocksatz zu verwenden.
- Sprache: Englisch oder Deutsch. Eine der drei wiss. Arbeiten muss bei IMBIT in Englisch geschrieben werden.
- Umfang: Projektarbeiten 20–30 Seiten, Bachelorarbeiten 40–60 Seiten Fließtext; Abbildungen, Tabellen und der wissenschaftliche Apparat zählen nicht zum Umfang.
- Bindung: Bei Projektarbeiten reicht Spiral- oder Klebebindung; Bachelorarbeiten sollen Klebebindung mit Foliendeckblatt oder Hardcover-Klebebindung haben. Der Titel der Arbeit muss von außen sichtbar sein. Bitte kleben Sie die CD/DVD in die Arbeiten ein.
- Die Kurzzusammenfassung (Abstract) wird in der Sprache der Arbeit bzw. die Kurzzusammenfassung der Bachelorarbeit in Deutsch und Englisch geschrieben; sie wird in die Arbeit eingebunden.
- Zitierweise: Es gilt die Harvard-Zitation mit Kurzreferenz im Text.
- Deckblattangaben: Titel der Projekt- oder Bachelorarbeit, Hochschule inkl. Standort und Studiengang, wissenschaftlicher Betreuer, betrieblicher Betreuer mit Ausbildungsunternehmen, Einreichungsdatum, Verfasser mit Kurs und Matrikelnummer

Weitere Informationen zum Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten finden Sie in Kornmeier, M. et. al. (2011), Leitfaden zur Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Stimmen Sie sich in jedem Fall mit Ihrem wissenschaftlichen

Betreuer ab! Eine gute Quelle zum Forschungsvorgehen ist das Skript von Thomas Schuster zur Lehrveranstaltung wissenschaftliches Arbeiten.

Neben der ersten und zweiten Projektarbeit sowie der Bachelorarbeit werden im Verlauf des IMBIT-Studiums weitere wissenschaftliche Arbeiten beispielsweise Seminararbeiten geschrieben. Für diese gelten die oben genannten Hinweise sinngemäß; der Seitenumfang kann variieren.

- **Erklärung über Autorenschaft**

Jede wissenschaftliche Arbeit bedarf einer Erklärung über die Autorenschaft, die der Arbeit beigefügt und unterschrieben wird. Die Studien- und Prüfungsordnung des Studienbereichs Wirtschaft der DHBW gibt in Anlage 1, 1.2.2 folgende Formulierung vor: »Ich versichere hiermit, dass ich die vorliegende Arbeit mit dem Thema: (...) selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Ich versichere zudem, dass die eingereichte elektronische Fassung mit der gedruckten Fassung übereinstimmt.«